

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Name: Sandra Hartmann

Studiengang an der WISO::Wirtschaftswissenschaften (VWL)

E-Mail: sandrahartmann491@googlemail.com

Gastuniversität: Università degli Studi di Pavia

Gastland: Italien

Studiengang an der Gastuniversität: Economia

Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): WS12/13, SS13

### **Themenbereiche:**

#### 1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Nachdem ich mich bei dem Büro für Internationale Beziehungen für einen Platz in Italien beworben hatte, wurde ich von Prof. Ammon zu einem Auswahlgespräch eingeladen. Dieses war zum größten Teil auf deutsch, allerdings wurden mir auch ein paar Fragen auf italienisch gestellt. Ein paar Tage darauf bekam ich dann die Zusage für Pavia.

#### 2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Uni Pavia versorgt einen regelmäßig mit Informationen per Mail, in denen man über alles wichtige informiert wird. Falls aber doch einmal Fragen aufkommen sollten, hilft einem das Erasmusbüro in Pavia meistens schnell weiter.

#### 3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Am besten vor dem Auslandsaufenthalt mit den Lehrstühlen so viele Learning Agreements wie möglich abschließen. Dies bedeutet zwar viel Aufwand, allerdings waren die meisten Lehrstühle am Ende doch entgegenkommend. Änderungen kann man aber vom Ausland auch noch vornehmen.

Außerdem ist es sinnvoll vorher noch einen Sprachkurs zu besuchen, da es ratsam ist bereits bei der Ankunft einige Italienischkenntnisse vorweisen zu können.

#### 4. Anreise / Visum

Für mich war es am einfachsten von Frankfurt aus nach Mailand zu fliegen. Von dort fährt man mit Bus und Zug nach Pavia. Wenn man allerdings mal heimfahren möchte, ist es günstiger mit der Bahn zu fahren. Außerdem gibt es meistens von Eurolines ein Angebot, mit dem man für 19€ von Mailand mit dem Bus in einige Städte Deutschlands fahren kann.

#### 5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Die Centro assistenza vermittelt an ausländische Studenten Unterkünfte. Man sollte sich allerdings bewusst sein, dass die meisten Wohnungen nicht dem Standard in Deutschland entsprechen und dass man wahrscheinlich auch eine höhere Miete zahlen

muss. Erkundigt euch vorher aber genau, welche Kosten genau enthalten sind. Ich habe mich für ein Wohnheim (Collegio) beworben und habe auch einen Platz in einem Doppelzimmer im Collegio Valla bekommen. Auch wenn dies gemeinsame Bad- und Küchennutzung bedeutet, man sich gelegentlich doch nur seine Ruhe wünscht und man nicht immer alle Bräuche dort nachvollziehen kann, hat mir die Zeit dort sehr gut gefallen, da man so leichter Anschluss zu Italienern findet, die Sprache schneller lernt und wirklich viel mehr von dem Land mitnimmt. Außerdem gibt es jedes Jahr Meisterschaften zwischen den Collegios im Fußball, Handball und Basketball, bei denen es sich lohnt mitzuspielen, weil es richtig unterhaltsam ist.

Achtet darauf, dass eure Wohnung nicht zu weit vom Zentrum entfernt ist, in Pavia gibt es nachts nämlich keine Busse und Taxen fahren auch nur bis ca. 1Uhr.

## 6. Einschreibung an der Gastuniversität

Bereits vor der Anreise erhält man von der Uni Pavia ein Dokument, in dem aufgelistet ist, was man zu Beginn alles erledigen sollte. Bei mir verlief das alles relativ schnell und problemlos. Zuerst muss man sich jedoch einen Codice Fiscale besorgen. Dies ist eine Art Steuernummer, die man unter anderem dafür braucht um sich eine SIM-Karte zu holen. Die Liste sollte man sich aber am besten schon in Deutschland angucken damit man gleich notwendige Unterlagen mitnehmen kann.

## 7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Zum einen hilft einem das Erasmusbüro jederzeit weiter. Leider sind die Öffnungszeiten für Studenten sehr unpraktisch. Zum anderen organisiert der ESN, eine studentische Organisation, viele Veranstaltungen und Reisen. So gab vor allem in den ersten Wochen viele Veranstaltungen, bei denen es sich gelohnt hat hinzugehen, da man dort schnell viele Leute kennenlernen konnte.

## 8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Pavia hat eine der ältesten und besten Unis Italiens. Die Gebäude sind teilweise noch aus dem 14. Jahrhundert und sehr schön. Außerdem ist die Uni gut organisiert. Es gibt sowohl Vorlesungen auf Italienisch, als auch auf Englisch. Ich habe Vorlesungen auf beiden Sprachen besucht, da es besonders am Anfang ziemlich schwer ist alles auf Italienisch zu verstehen. Jedoch kann ich das weitverbreitete Vorurteil nicht bestätigen, dass man in Italien leicht gute Noten bekommt. Ich musste die gleichen Klausuren schreiben wie die Italiener, es wurde das gleiche verlangt und leichter als in Deutschland waren die Klausuren auch nicht. Allgemein waren viele Erasmus-Studenten an der Economia-Fakultät mit ihren Noten ziemlich unzufrieden. Im zweiten Semester hatten jedoch leider viele das Problem, dass sich sowohl Veranstaltungen als auch Klausurtermine überschneiden. In Italien gibt es aber nach jedem Semester mehrere Apelli, in denen man die Klausuren schreiben kann. Wenn man also mit einer Note nicht zufrieden ist, kann man die Klausur ein paar Wochen später wiederholen.

## 9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Ich habe im Septemeber einen Sprachkurs der Uni besucht. Dieser hat 150€ gekostet und lohnt sich jedoch nur, wenn man die Sprache noch nicht allzu gut

spricht. Weiter Kurse gibt es während des Semesters, die drei mal pro Woche abends stattfinden.

#### 10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Bibliothek der Economia-Fakultät hat zwar meistens nur bis nachmittags auf, dafür gibt es aber einen Lesesaal, der bis 23Uhr geöffnet ist. Es gibt zwei Computerräume, die aber auch nur bis 17 Uhr geöffnet sind und auf das Wifi kann man sich leider auch nicht immer verlassen. Drucken könnt ihr eure Skripte aber kostenlos in der Uni. Außerdem gibt es an jeder Fakultät eine preiswerte Bar, in der man super eine Kaffeepause machen kann ;)

#### 11. Freizeitangebote

Die Studentische Organisation ESN bietet im Laufe des Jahres mehrere Reisen an. Ich bin nur einmal mit nach Perugia gefahren. Auch wenn die Partys auf den Reisen ziemlich gut sind, sieht man von den Städten leider relativ wenig. Da Zugfahren in Italien aber sehr günstig ist, haben wir lieber privat einige Reisen organisiert. Italien hat da einfach für jeden was zu bieten, Strände, Seen, Berge und viel Kultur.

#### 12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Pavia ist eine kleine Studentenstadt in der Nähe von Mailand. Sehenswürdigkeiten findet man dort leider nicht viele, dafür hat Pavia den typischen italienischen Charme mit seinen vielen kleinen Bars und Cafes. Mittwochs abends sind so ziemlich alle Studenten im Zentrum zu finden, weil sie einen „Giro“ machen.

Außerdem haben wir uns oft Abends zum Aperitivo getroffen, d.h. man zahlt meist 7€ für einen Cocktail und kann dafür soviel vom Buffet essen wie man möchte.

Auf keinen Fall verpassen sollte man die Collegio-Feste im Sommer. Diese sind meist außerhalb von Pavia, dafür gibt es dorthin aber immer einen Shuttle-Service und die Locations sind super, z.B. in Schwimmbädern oder Open-Air.

Im Frühling haben wir oft am Fluss entspannt und gegrillt. Im Sommer war dies leider nicht mehr allzu oft möglich, da einen die Mücken sonst zerstechen.

Wenn man mal Abwechslung von der Kleinstadt braucht, ist man in 30 Minuten in Mailand und hat dort sehr viele Möglichkeiten hinsichtlich Kultur, Feiern und Einkaufen.

#### 13. Geld-Abheben, Handy, Jobben

Ich hatte ein Konto bei der DKB eröffnet. Damit kann man in vielen Ländern kostenlos Geld abheben. Einige andere hatten ein Konto bei der Hypovereinsbank in Deutschland. Diese gibt es auch öfters in der Stadt. Da die meisten Studenten eine SIM-Karte bei Wind hatte, habe auch ich mir dort eine geholt. Dort zahlt man 9 € im Monat, hat eine Internet-Flatrate und Freiminuten und -sms ins Wind-Netz.

Ich selbst habe zwar in Pavia nicht gearbeitet, jedoch waren deutsche Babysitter bei den italienischen Familien sehr gefragt.

## 14. Sonstiges

Wer seinen Auslandsaufenthalt in Italien verbringen möchte, dem kann ich nur empfehlen nach Pavia zu gehen. Die Studentenstadt ist eine gute Abwechslung zu Nürnberg und für Erasmus-Studenten ideal. Ich hatte dort eine super Zeit, habe viele tolle neue Erfahrungen gesammelt und kann es kaum erwarten wieder nach Italien zu fahren!

Wenn ihr noch Fragen habt, könnt ihr mir jederzeit schreiben!